

Drehteilehersteller A. Wenzler aus Frittlingen installiert neues PPS-System

Auf eine über 40jährige Erfahrung stützt sich die A. Wenzler GmbH & Co. KG in Frittlingen bei der Fertigung von etwa 1.500 verschiedenen Artikeln. Von 42 Mitarbeitern werden die Anforderungen der über 140 Wenzler-Kunden erfüllt. Eine entscheidende Grundlage für weitere Entwicklungsmöglichkeiten des Unternehmens stellt für Peter Weise, Assistent der Wenzler-Geschäftsleitung, die Installation eines neuen PPS-Systems dar.

A. Wenzler GmbH & Co. KG

Die 1962 in Frittlingen gegründete A. Wenzler GmbH & Co. KG fertigt Drehteile in präziser Technik für die Industrie. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen u. a. aus den Bereichen Medizintechnik, Automobilherstellung und -zulieferung, Maschinenbau und Feinwerktechnik. 42 Mitarbeiter fertigen auf über 2.000 qm Gesamtfläche Präzisionsdrehteile nach Zeichnung, Komponenten und Baugruppen – angeboten werden verschiedenste

Produktionsmöglichkeiten wie konventionelle Kurzdreh-, Langdreh- und Mehrspindeldrehautomaten, CNC-Lang- und Feindrehmaschinen sowie Pressensysteme mit Kraft-Wegüberwachung, statistischer Prozesslenkung und vollautomatischem Fertigteilehandling. Verarbeitet werden Automaten-, Einsatz-, Bau- und Vergütungsstähle, rost- und säurebeständige Stähle sowie NE-Metalle wie Messing, Kupfer, Aluminium und Titan. Wenzler ist seit 1996 nach DIN ISO 9002 und seit 1999 nach VDA 6.1 zertifiziert.



Bild 1: A. Wenzler



Bild 2: R. Wenzler

Neuorientierung in der IT

Im Sommer 2001 stand die Ablösung des bisher eingesetzten EDV-Programms an: Einzelne Module steckten noch in der Entwicklungsphase oder wiesen funktionale Leistungsgrenzen auf, andere Module wie etwa die Materialwirtschaft wurden überhaupt nicht angeboten.

Peter Weise: "Vorgaben für die EDV-Neuorganisation ergaben sich aus unseren bisherigen Erfahrungen und konzentrierten sich zunächst auf den Software-Anbieter: Installationen bei kleinen und mittelständischen Unternehmen sollten vorweisbar, das PPS-System ein 'fertiges' System ohne fehlende Fragmente und die Investition zukunftssicher sein. Übergeordnetes Ziel aber war unsere Forderung, im System genügend Entwicklungspotenzial für den Wachstumsprozess unseres Unternehmens wiederzufinden."

Das neue System sollte außerdem den spezifischen Anforderungen Rechnung tragen, die sich aus einer Vielzahl von Artikeln, Preisen, Lieferkonditionen und logistischen Faktoren ergeben. Priska Wenzel, kaufmännische Leiterin bei Wenzler, ergänzt: "Die Software musste die Möglichkeit zu effizientem und flexiblem Arbeiten schaffen, um gegenüber unseren Kunden schnell auskunftsfähig zu sein. Zudem, so u. a. auch eine der VDA-Zertifizierungsvoraussetzungen, waren aussagekräftige Statistiken unabdingbar, um einen



Bild 3: Ressource 1



Bild 4: Ressource 7

Überblick über das Bestellverhalten, die Umsatzzahlen, Einkaufs- und Bestellrhythmen zu bekommen."

Nach einer ausführlichen Angebotsanalyse präsentierten zwei Anbieter ihre Produkte anhand firmentypischer Geschäftsabläufe in Frittlingen.

Peter Weise: "ISSOS PRO von der APS delta GmbH in Villingen-Schwenningen hatte bei diesem 'Leistungsvergleich' in allen Bereichen die Nase vorn: Das System befand sich auf einem sehr ausgereiften Entwicklungsstand, fachspezifische Themen wurden uns mit einer höheren Professionalität präsentiert. Zudem bedeutet der Einsatz einer Standardsoftware einen nur geringen individuellen Anpassungsaufwand sowie kürzere Implementierungszeiten und berechenbare Preiskalkulationen." Im Herbst 2001 fiel die Entscheidung zugunsten der APS delta GmbH. "Die Stärke des Systems, kurze Einführungszeiten, die einfache Handhabung, individuelle Anpassungen ohne großen Aufwand" – erläutert Peter Weise, "alles passte zusammen. Das ganze Angebot aus einer Hand war schlüssig. Mit ausschlaggebend war aber auch die Qualität der am Projekt beteiligten APS-

Mitarbeiter. Sie verfügen neben ihrer langjährigen Erfahrung über ein exzellentes Fachwissen und hohe Kompetenz."

Nur knapp sechs Wochen benötigte die APS delta GmbH, um das neue System zu installieren, Altdaten, wie Stamm- oder Arbeitsplandaten mit Hilfe eines speziellen Konvertierungsprogrammes zu übernehmen, neue Daten und Formulare einzurichten und Schulungen durchzuführen. Priska Wenzel: "Da die Software sehr anwenderfreundlich ist, konnten und können wir unsere Programm-Kenntnisse – nach gründlichen Ersts Schulungen durch die APS delta – auch während der täglichen Arbeit erweitern und vertiefen."

Verbesserte Führungs- und Lenkungsqualität durch Auswertungen

"Ein Auswahlkriterium für ISSOS PRO waren u. a. die umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten, die zum Teil auch Bestandteil der VDA-Zertifizierungsanforderungen waren. Alle wesentlichen Geschäftsprozesse können wir heute sekunden-schnell auswerten und dadurch wichtige Erkenntnisse, wie beispielsweise Liefertreue, Umsatzstatistik oder Lieferantenbewertungen gewinnen, die Maßnahmen v. a. im operativen Bereich erleichtern. Mit diesem Tool hat sich die Führungs- und Lenkungsqualität in unserem



Bild 5: Firmengebäude

Unternehmen entscheidend verbessert", erläutert Peter Weise.

Auftragsdurchlaufzeit um 2/3 verkürzt

Der größte Entwicklungsschritt bei Wenzler wurde mit der Einführung der Materialwirtschaft im November 2002 getan. "Vor November haben wir die gesamte Materialwirtschaft manuell auf Karteikarten durchgeführt – ein natürlich sehr umständliches und fehleranfälliges Verfahren", so Priska Wenzel. "Fehlendes Material verursacht zusätzliche Produktionskosten, überschüssiges Material belastet die Liquidität. Unser Ziel war daher eine auftragsbezogene Disposition." Die Materialwirtschaft verwaltet sämtliche Bestandsänderungen sowie die aktualisierten Bestandsdaten. Diese permanente Datenerfassung ermöglicht eine systematische Bestandsüberwachung und unterstützt eine effiziente Lagerhaltung. Über die Disposition als Regulativ zwischen Bedarf, Bestand und Verbrauch wird ein permanenter Abgleich durchgeführt. Der Einkauf wird bei der Abwicklung und Überwachung aller Bestellvorgänge unterstützt, zudem entlastet die neue PPS-Lösung den Einkauf durch selektive Auswertungen des Datenbestands von zeitraubenden Routinarbeiten. Weise weiter: "Die Einführung der Materialwirtschaft bedeutete für uns den Schritt mit dem größten Entwicklungs-

potenzial: Eine erhöhte Flexibilität und Transparenz durch umfangreiche Auswertungen und Statistikdaten, eine Straffung bzw. Kürzung der Arbeitsabläufe sowie eine wesentliche Arbeitserleichterung durch Ablösung des Karteikartensystems führten zu einer Verkürzung der Auftragsdurchlaufzeiten von durchschnittlich etwa drei Tagen auf heute nur noch einen Tag."

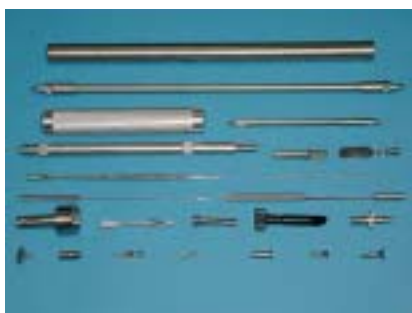
Perspektive: Dokumentenarchivierung...

Im Sommer 2003 stand bei Wenzler die Einführung eines Moduls zur Archivierung von Formularen, Auswertungen und Statistiken auf dem Programm. Priska Wenzel: "Nicht nur aufgrund gesetzlicher Anforderungen haben wir hohe Ansprüche an eine langfristige Rückverfolgbarkeit aller Geschäftsvorgänge sowie an eine detaillierte Produktgeschichte. Heute ist die Papierflut in unserem Unternehmen kaum noch zu bewältigen. Mit der elektronischen Archivierung, bei der jedes gewünschte Formular gescannt, archiviert und nach über 50 Suchkriterien wieder aufgefunden werden kann, erhoffen wir uns ein Ende der 'palettenweisen' Beleglagerung. Unser vorrangiges Ziel ist jedoch der vereinfachte und schnellere Datenzugriff." Die komfortable und revisionssichere Ablage digitaler Dokumente gewährleistet eine sekunden-schnelle Recherche und kann um

eine integrierte Webkomponente ausgebaut werden.

... und grafische Plantafel

Für das kommende Jahr ist dann die Installation des Zusatzmoduls 'grafische Plantafel' für die Produktion geplant. Peter Weise: "Von der grafischen Plantafel versprechen wir uns v. a. im Bereich Flexibilität und Arbeitserleichterung noch mal einen großen Entwicklungssprung für unser Unternehmen durch eine Optimierung der Fertigungskapazitäten und Maschinenbelegungen." Die Feinanpassung der Kapazitäten wie Überstunden oder Maschinenreparaturen wird direkt in der Planung vorgenommen und erfolgt mittels der Maus am Bildschirm. Entscheidungen werden transparent durch Visualisierung der Ergebnisse, die in der ISSOS-Datenbank aktuell verbucht werden. "Die Plantafel gibt damit eine klare Übersicht über den Fertigungsablauf sowie die tatsächliche Auslastung von Kapazitäten und macht eine flexible Ablaufgestaltung und Terminverfolgung bis zum tatsächlichen oder geplanten Fertigungstermin sichtbar", so APS delta-Geschäftsführer Jürgen Peter. Die Einplanung von Aufträgen, Verschiebungen der Arbeitsfolgen und Veränderungen der Kapazität erfolgen interaktiv zwischen Anwender und PC.



Bilder 6 bis 8: Werkstückauswahl (Werkbilder: Wenzler, Frittlingen)